

Veranstaltung für Weiterbildungsassistenten

Zum nunmehr dritten Mal fand die gemeinsame Veranstaltung der Sächsischen Landesärztekammer, der Krankenhausgesellschaft Sachsen, der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank mit großem Erfolg statt. Über 160 Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und PJ-ler waren der Einladung zu der Informations-, Beratungs- und Fortbildungsveranstaltung am 22. Januar 2011 in das Gebäude der Sächsischen Landesärztekammer gefolgt.

Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, überbrachte Dr. rer. nat. Frank Bendas, Referatsleiter am Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, die Grußworte der zuständigen Staatsministerin Christine Clauß. In seinem nachfolgenden Vortrag ging der Präsident auf die verschiedenen Möglichkeiten zur Ausübung der ärztlichen Tätigkeit im Freistaat Sachsen ausführlich ein. Er informierte über die vielfältigen Aufgaben der Sächsischen Landesärztekammer und stellte die Strukturierung der Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekam-

mer und die damit verbundene Vielfältigkeit des Erwerbs von vor allem Facharztbezeichnungen vor. Des Weiteren stellte der Präsident das breite Spektrum der stationären Krankenhausversorgung im Freistaat Sachsen sowie Möglichkeiten der Niederlassung und die finanzielle Förderung von jungen Ärzten in unterversorgten Regionen vor und erläuterte die Perspektiven für eine Tätigkeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) im Freistaat Sachsen.

In der sich anschließenden Beratung an den zahlreichen Informationsständen im Foyer des Gebäudes der Sächsischen Landesärztekammer konnten sich die Teilnehmer umfassend über berufliche Möglichkeiten und Weiterbildungsgänge bei ca. 20 Krankenhäusern aus Sachsen informieren. Am Präsentationsstand der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen wurde ein breitgefächertes Informationsangebot zur Niederlassung und freien Praxisstellen bzw. über zu übergebende Praxen bereitgehalten. Gut besucht war auch der Informationsstand des Landesverbandes Sachsen der Ärzte und Zahnärzte im ÖGD. Alle Fragen rund um die ärztliche Weiterbildung und eine persönliche Beratung auf dem Weg zur gewünschten Facharztbezeichnung erhielten die Teilnehmer am Beratungsstand der Sächsischen Landesärztekammer. Informationen rund um die Alters-

versorgung von sächsischen Ärztinnen und Ärzten konnten bei Mitarbeiterinnen der Sächsischen Ärzteversorgung vor Ort eingeholt werden.

Die ärztlichen Kolleginnen und Kollegen hatten darüber hinaus von 12.00 bis 14.00 Uhr Gelegenheit, in ca. elf einstündigen Workshops und Seminaren die Möglichkeit, anschaulich über Tätigkeiten als Arzt im Krankenhaus oder als Hausarzt zu informieren. So berichteten erfahrene Kolleginnen und Kollegen über ihren beruflichen Alltag. Weitere Workshopthemen waren ein Reanimationskurs, ein Seminar zur ärztlichen Gesprächsführung sowie Fragen der ärztlichen Schweigepflicht. In einer Plenarveranstaltung wurden mit den Anwesenden aktuelle Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie diskutiert.

Die durchweg positive Resonanz der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte demonstriert das große Interesse an einer solchen Veranstaltung, die ein fester Bestandteil des Angebots der Sächsischen Landesärztekammer und weiterer Institutionen im sächsischen Gesundheitswesen ist, um Ärzte frühzeitig für eine langfristige ärztliche Tätigkeit im Freistaat Sachsen zu gewinnen.